



## Media Information

11. Dezember 2019

### Erste Testfahrten: Entwicklung des Opel Corsa-e Rally voll im Plan

- Schneller Stromer: Opel entwickelt ersten rein batterie-elektrischen Rallye-Flitzer
- Zwei Entwicklungsträger: Erfolgreiche Ausdauertests im Test Center in Dudenhofen
- Drei Fahrmodi: Corsa-e Rally perfekt abgestimmt für alle Wettbewerbsbedingungen
- ADAC Opel e-Rally Cup 2020/2021: Einschreibestart ist am 15. Dezember 2019

Rüsselsheim. Das umfangreiche Entwicklungsprogramm des Opel Corsa-e Rally für den ADAC Opel e-Rally Cup läuft auf Hochtouren. Mittlerweile absolvieren zwei Entwicklungsträger des rein batterie-elektrischen Rallyewagens Ausdauertests im Test Center Dudenhofen. „Wir verfolgen dabei zwei Ziele“, erklärt Opel Motorsport Direktor Jörg Schrott. „Wir spulen mit [beiden](#) Autos möglichst viele Kilometer ab, um bereits in einer frühen Phase so viele Realdaten zu sammeln wie möglich. Für ein elektrisches Rallyefahrzeug gibt es keine Erfahrungswerte, deshalb waren wir in der Frühphase des Projekts auf Berechnungen und Simulationen angewiesen. Diese werden nun sukzessive durch Realdaten ersetzt. Ein weiterer Schwerpunkt der Tests ist die Belastung und der thermische Haushalt der Batterie unter Rennbedingungen, ein anderer die Software-Adaption. Ich freue mich, dass unser Programm reibungslos läuft.“

Erst im zweiten Schritt wird sich das Ingenieursteam von Opel Motorsport der Schnelligkeit des 100 kW/136 PS leistenden Stromers widmen. „Wichtig ist bei der Performance eines Markenpokalfahrzeugs, dass die Leistung jederzeit und unter allen Bedingungen konstant abrufbar ist. Das Material soll stets Chancengleichheit für alle Teilnehmer gewährleisten“, sagt Jörg Schrott. „Außerdem haben wir uns vorgenommen, mit dem Corsa-e Rally das hohe Niveau seines benzingetriebenen Vorgängers, des Opel ADAM Cup, zu erreichen und zu übertreffen. Auch hier sind wir auf einem guten Weg. Bei annähernd gleicher Leistung generiert der Corsa-e Rally mit 260 Newtonmeter ein deutlich höheres Drehmoment als der ADAM Cup. Durch die über den gesamten Unterboden verbaute Batterieeinheit liegt der Schwerpunkt tief, und die Gewichtsverteilung beim Corsa-e Rally



ist sehr gut – extrem wichtig für ein schnelles Rennauto. Nun kommt es darauf an, eine möglichst ausgewogene Fahrwerkskonfiguration zu finden. Dazu werden wir ab Januar echte Wertungsprüfungen simulieren.“

Sobald die Entwicklung des Corsa-e Rally abgeschlossen ist, wird ein so genanntes Referenzauto aufgebaut, das wiederum als Vorlage für die Kundenfahrzeuge dient. Für die erste Super Season 2020/2021 ist geplant, rund 20 Corsa-e Rally aufzubauen, von denen bis zu 15 im Sommer an Kundenteams gehen – rechtzeitig vor dem ersten Testevent im Juli.

### **Perfekt abgestimmt: Fahrmodi für Wertungsprüfungen und Verbindungsetappen**

Der Corsa-e Rally verfügt über die gleiche Batterie wie das Serienauto. Die Speicherkapazität beträgt 50 kWh für eine Reichweite von 337 Kilometern nach WLTP im normalen Straßenverkehr. Um die Reichweite des Rallye-Flitzers im Rennbetrieb maximal auszureizen, sind drei Betriebsarten möglich: Im Modus „WP“ (Wertungsprüfung) liegen die volle Leistung und das maximale Drehmoment an. Im Modus „WP Regen“ kommt eine angepasste Drehmomentkurve für rutschigen Untergrund zur Anwendung – denn Elektroautos sind Kraftprotze mit hohem maximalem Drehmoment bereits aus dem Stand. Den energiesparenden Modus „Eco“ werden die Teams dann für die Verbindungsetappen vom oder zum Serviceplatz und zwischen den Wertungsprüfungen wählen.

Vorbestellungen für den Corsa-e Rally sind ab sofort möglich, der Einschreibestart für den ADAC Opel e-Rally Cup 2020/2021 erfolgt am 15. Dezember 2019. Weitere Infos erhalten Interessenten im Internet unter [www.opel-motorsport.com](http://www.opel-motorsport.com) oder [www.adac.de/e-rally](http://www.adac.de/e-rally) sowie über die E-Mail-Adresse [customer@opel-motorsport.com](mailto:customer@opel-motorsport.com).

### ***Über Opel***

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Seit August 2017 gehört Opel zur Groupe PSA. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten und verkauften 2018 über eine Million Fahrzeuge. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es bei allen europäischen Pkw-Baureihen auch eine elektrifizierte Variante geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE!, mit dem Opel darauf zielt, nachhaltig profitabel, global und elektrisch zu werden.



Mehr unter: <https://de-media.opel.com/>  
<https://twitter.com/opelnewsroom>

**Kontakt:**

Patrick Munsch  
David Hamprecht  
Axel Seegers  
Marcus Lacroix

06142-772-826  
06142-774-693  
06142-775-496  
0172-7404562

[patrick.munsch@opel.com](mailto:patrick.munsch@opel.com)  
[david.hamprecht@opel.com](mailto:david.hamprecht@opel.com)  
[axel.seegers@opel.com](mailto:axel.seegers@opel.com)  
[ml@opel-motorsport.com](mailto:ml@opel-motorsport.com)